

Informationsblatt zur Prostatabiopsie

Lieber Patient,

bei Ihnen ist eine Gewebeprobeentnahme aus der Prostata geplant. Dieses Merkblatt soll Ihnen helfen, die richtigen Maßnahmen zu ergreifen, falls Schwierigkeiten auftreten sollten.



Zum Schutz vor Krankheitserregern wurde Ihnen bereits vor dem Eingriff ein Antibiotikum verabreicht. Bitte nehmen Sie das Antibiotikum so weiter wie vom Arzt verordnet.



Zusätzlich zu dem verordneten Antibiotikum werden Sie am Tag des Eingriffs morgens und abends noch ein weiteres Antibiotikum einnehmen, dieses wird Ihnen hier von uns zur Verfügung gestellt werden. Beide Antibiotika zusammen sorgen für einen bestmöglichen Schutz vor Infektionen. Selbst bei einer solchen Doppelantibiose besteht allerdings noch ein sehr geringes Restrisiko.



Falls nach dem Eingriff die Körpertemperatur auf über 37,5 Grad ansteigt oder sogar Schüttelfrost auftritt, sollten Sie sich umgehend an Ihren niedergelassenen Urologen oder an unsere Notfallambulanz wenden.

Nach dem Eingriff können sich Blutbeimengungen im Urin finden, diese können durchaus auch für mehrere Tage auftreten und sind vollkommen normal. Blutspuren im Urin sind nur dann außergewöhnlich und bedrohlich wenn er eine dunkel rote Farbe hat oder zusätzlich größere Blutklümpchen im Urin zu sehen sind. In einem solchen Fall sollten Sie sich an Ihren niedergelassenen Urologen wenden, ggf. auch an unsere Notfallambulanz.



Auch Blutauflagerung auf dem Stuhlgang kann für einige Zeit auftreten und ist in der Regel nicht bedrohlich.



Blutbeimengungen im Sperma (Samenerguss) können ebenfalls für mehrere Wochen auftreten, hierbei Samenerguss entweder rötlich oder bräunlich verfärbt sein. Eine solche Verfärbung ist nicht bedrohlich und ist kein Grund zur Beunruhigung.

In jedem Fall sollten Sie gerade in den ersten Tagen reichlich trinken um Blutreste aus der Harnröhre und der Blase auszuspülen. Die Prostatagewebeprobeentnahme ist in aller Regel sehr gut verträglich und nebenwirkungsarm.

Bei Problemen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit unter folgenden Rufnummern zur Verfügung: (0231) 953 18750/18760 während der normalen Ambulanzzeiten. (0231) 953 18009 (Zentrale bitte den urologischen Dienstarzt anfunken lassen) am späten Abend, während der Nacht oder am Wochenende.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Urologische Klinik
Klinikdirektor Prof. Dr. med. Michael C. Truß

Urologische Klinik, Klinikdirektor Prof. Dr. med. Michael C. Truß

Anschrift:	Münsterstr. 240, 44145 Dortmund	Ambulanz:	Petra Sander
Gebäude:	3. Etage, Zimmer 366	Telefon:	0231/953-18760/18750
Auskunft erteilt:	Marion Liskatin	Telefax:	0231/953-18799
Telefon:	0231/953-18701	Email:	urologie.ambulanz@klinikumdo.de
Telefax:	0231/953-18790		
Email:	michael.truss@klinikumdo.de		